

Essity wird Mitgliedsunternehmen beim ILW Mainz

Der Konsumgüter- und Medizinproduktehersteller Essity, langjähriges Kundenunternehmen in der überbetrieblichen Ausbildung, ist seit dem 15. Oktober 2021 auch Mitglied des ILW Mainz.

„Wir sind sehr glücklich, als neues Mitglied unsere Zusammenarbeit mit dem ILW Mainz weiter stärken zu können, die schon viele Jahre sehr gut ist“

Rebecca Stutzer, Human Resources Specialist - verantwortlich für die Ausbildung bei Essity in Kostheim



„Wir freuen uns sehr über den Beitritt von Essity, schon seit vielen Jahren eines unserer größten Kundenunternehmen und ab jetzt auch Mitglied“, sagt Manuel von Vultejus, Vorstandsvorsitzender des ILW Mainz. Das Industrie-Institut für Lehre und Weiterbildung Mainz e.G. ist eine eingetragene Genossenschaft. Ihr zentrales Organ ist die Generalversammlung, die einmal jährlich Ende Februar zusammentritt und deren jüngstes und 22. Mitglied Essity ist. Die Mitglieder der Generalversammlung haben umfassende Rechte, zum Beispiel besetzen sie den Vorstand und den Aufsichtsrat. Außerdem bestätigen sie den Jahresabschluss, entscheiden, wie ein möglicher Jahresüberschuss zu verwenden ist und legen die Höhe der Kostenzuschüsse für die Ausbildung fest, die Mitglieder und Kunden leisten müssen. „Der Genossenschaftsgedanke, gemeinsame Interessen kooperativ und in Selbstverantwortung umzusetzen, bewährt sich gerade in der überbetrieblichen Ausbildung, hieran kann Essity nun noch direkter partizipieren“, ergänzt Manuel von Vultejus.



Ein vom ILW Mainz ausgebildeter Maschinen- und Anlagenführer im Einsatz an einer Verarbeitungslinie im Essity-Werk in Mainz-Kostheim.

„Wir sind sehr glücklich, als neues Mitglied unsere Zusammenarbeit mit dem ILW Mainz weiter stärken zu können, die schon viele Jahre sehr gut ist“, sagt Rebecca Stutzer, Human Resources Specialist und verantwortlich für die Ausbildung bei Essity in Kostheim. Das Unternehmen unterhält keine eigene Ausbildungswerksatt, sondern entsendet seinen Nachwuchs zum ILW Mainz, das derzeit rund 20 angehende Essity-Fachkräfte ausbildet.

Entsprechend seinem Bedarf an Fachkräften kooperiert Essity mit dem ILW Mainz in vier Ausbildungsberufen: Papiertechnologe/ -technologin, Industriemechaniker/ -mechanikerin, Elektroniker/ Elektronikerin für Automatisierungstechnik und für Betriebstechnik sowie Maschinen- und Anlagenführer/ -führerin. Dem Berufsbild des Papiertechnologen / der Papiertechnologin kommt dabei besondere Bedeutung zu, da Essity nach eigenen Angaben der größte Hygienepapierhersteller Europas ist. Die Kooperation mit dem ILW Mainz bewährt sich, wie Rebecca Stutzer berichtet: „Das ILW Mainz ist ein super Partner, die Ausbilder und Ausbilderinnen sind für uns jederzeit erreichbar und geben gerne ein Feedback zur Ausbildung“.



Ein Papiertechnologe an einer Papier-Mutterrolle in der Produktion von Essity in Mannheim.

Deutschland ist mit 1,3 Mrd. EUR (2020) der umsatzstärkste Markt der schwedischen Muttergesellschaft Essity AB mit Sitz in Stockholm. Weltweit beschäftigt das Unternehmen 46.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 11,6 Mrd. EUR. Essity ist in Deutschland in den Geschäftsbereichen Hygienepapiere für Endverbraucher, professionelle Hygiene und Personal Care tätig. Zu den bekanntesten Marken zählen die Hygienemarken TENA und Tork, die Hygienepapiere Tempo und Zewa, die Recyclingmarke DANKE, Demak'Up Abschminkprodukte sowie die Medizinmarken Leukoplast, Cutimed, Delta-Cast, JOBST und Tricodur. Neben den Verwaltungsstandorten in Hamburg, Mannheim und München-Ismaning gibt es Produktionsstätten in Emmerich, Hamburg, Mainz-Kostheim, Mannheim, Neuss und Witzenhausen mit einer Belegschaft von insgesamt rund 4.600 Mitarbeitern.